

Arbeitslosigkeit im Kreis bleibt niedrig

3232 sind ohne Beschäftigung

Schwalm-Eder – Die Arbeitslosigkeit blieb auch im Mai niedrig. Nach Angaben der Agentur für Arbeit verharrt im Landkreis die Quote wie im Vormonat bei 3,3 Prozent.

Der Blick auf die Statistik zeigt nahezu unveränderte Eckwerte im Schwalm-Eder-Kreis und in Waldeck-Frankenberg. Für beide Landkreise registrierte die Agentur 6179 Personen ohne Beschäftigung. Unter dem Strich sind das sieben mehr als im Vormonat und 25 weniger im Jahresvergleich.

Nur leichte Veränderungen gab es bei einzelnen Personengruppen. So profitierten Jugendliche und junge Erwachsene von der anhaltenden Erholung auf dem Arbeitsmarkt und fanden eine Beschäftigung. Im Vergleich

zum Mai des Vorjahres registrierte die Statistik weniger arbeitslose Frauen und Ältere. Auch der Trend zu weniger Langzeitarbeitslosen hält an, so die Arbeitsagentur.

Der Bestand an offenen Stellen im Agenturbezirk ist mit 3026 nach wie vor hoch. Allerdings zeige sich im Vergleich zum Vormonat und zum Vorjahr ein Rückgang, der nach Darstellung der Arbeitsagentur für Mai untypisch ist.

Insgesamt, so das Fazit des Geschäftsführers der Arbeitsagentur, Manfred Hamel, sei „aufgrund des wiederum extrem positiven Monatsergebnisses mit einer deutlichen Minderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr bei der Halbjahresbilanz zu rechnen“. ras » SEITE 2

Arbeitgeber melden weniger offene Stellen

Zurückhaltung wegen Handelsstreitigkeit

Schwalm-Eder – Insgesamt 3232 Frauen und Männer waren im Mai im Schwalm-Eder-Kreis ohne Arbeit. Nach Darstellung der Arbeitsagentur Korbach waren es 99 Menschen mehr als im Vormonat, allerdings 101 weniger als im vergangenen Jahr. Unter dem Strich bedeutet das für den Landkreis eine Arbeitslosenquote von 3,3 Prozent, 0,1 Punkte mehr als im April.

Auch wenn es in den Eckdaten des Arbeitsmarktes wenig Bewegung gab, ist die Arbeitslosigkeit dennoch beträchtlichen Schwankungen unterworfen. So meldeten sich im Mai 2215 Personen neu oder abermals arbeitslos. Das waren 111 Personen mehr als vor einem Jahr. Im Gegenzug beendeten 2202 Frauen und Männer die Arbeitslosigkeit. Das waren 287 weniger als im Mai vergangenen Jahres.

Seit Jahresbeginn gab es 11 581 Zugänge von Arbeitslosen. Im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 98 Personen. Im gleichen Zeitraum stehen dem 11 336 Abmeldungen gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Rückgang um 542.

Nach wie vor hoch ist die Zahl der offenen Stellen mit 3026 im Agenturbezirk. Im Vergleich zum April ist es das ein Rückgang um 48 Stellen.

Im Vorjahresmonat gab es 408 Stellen weniger. Die Arbeitgeber meldeten im Mai 603 neue Arbeitsstellen. Das waren 268 weniger als im Jahr zuvor.

Während der Geschäftsführer der Arbeitsagentur, Manfred Hamel, mit einem guten Ergebnis bei der Arbeitslosigkeit für das erste halbe Jahr rechnet, sieht er mit gewissen Sorgen die für Mai untypische Zurückhaltung der Arbeitgeber bei der Suche nach Arbeitskräften. Nach Meinung von Hamel sei dies auf die Unsicherheit hinsichtlich des Brexit und der internationalen Handelsstreitigkeiten zurückzuführen. ras

■ Fritzlar-Homberg:

14731 Arbeitslose, 65 mehr als im April. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,2 Prozent, (Mai 2018: 3,3 Prozent).

■ Melsungen

871 Arbeitslose, 71 mehr als im April, 19 mehr als im April 2018. Die Quote liegt bei 3,4 Prozent, ebenso hoch wie im Mai 2018.

■ Schwalmstadt

888 Frauen und Männer sind in der Schwalm auf Jobsuche, 37 weniger als vor vier Wochen. Die Quote liegt bei 3,3 Prozent. Im Mai 2018 waren es 3,7 Prozent. ras

STATISTIK

Arbeitsmarkt in Zahlen

Deutschland: Mai 2019: 2,235 Mio. Arbeitslose, plus 7000 gegenüber April 2019. Quoten: 4,9 % gegenüber 4,9 % im April 2019 und gegenüber 5,1 % im Mai 2018.

Hessen: Mai 2019: 148 930 Arbeitslose, plus 481 gegenüber April 2019. Quoten: 4,4 %, gegenüber 4,4 % im April 2019 und 4,5 % Mai 2018. gda

ARBEITSMARKT

